

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 254

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 30. Oktober
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samst., 30. octobre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Redaktion: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 254

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. —
Der Panamakanal nach dem ersten Betriebsjahr. — Schutz der Hotelindustrie. —
Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Inter-
nationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Faillites. — Concordats. — Registre du
commerce — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurances.
— Protection de l'industrie hôtelière. — Situations hebdomadaires de la Banque Na-
tionale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 21. Oktober 1915 werden die allfälligen unbekannten Inhaber der nachbezeichneten Pfandtitel des Kreises Mülheim aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist eines Jahres von der Publikation an, beim Grundbuchamte Mülheim in Mülheim geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden:

1) Schuldbrief Nr. 377, Bd. K, pag. 351, vom 9. August 1852, für Fr. 50.90; Schuldner: Wilh. Eigenmann, Mülheim; jetziger Pfandinhaber: Otto Sedegger, Langenhart; Gläubiger: Verwaltung des Schulbürgerfonds Langenhart.

2) Ueberbesserungsbrief Nr. 388, Bd. K, pag. 360, vom 11. September 1852, für Fr. 106; Schuldner: Joh. Koch, jgr., Dettighofen; jetzige Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: Witwe Hanhart-Labhart, Steckborn.

3) Schuldbrief Nr. 451, Bd. K, pag. 398, vom 23. März 1853, für Fr. 91, zuletzt vorgestellt in Bd. V, pag. 373, Nr. 13587, und pag. 247, Nr. 13252, für Fr. 91, vom Jahre 1910 und 1911; Schuldner: Simon Hangartner sel. Witwe und Maria Anna Frei in Lanzeneunform; jetziger Pfandinhaber: Joh. Stäheli, Vorsteher, bezw. A. Frei, Gemeindevorsteher, Lanzeneunform; Gläubiger: Kapellfonds Lanzeneunform.

4) Schuldbrief Nr. 583, Bd. K, pag. 432, vom 24. Juni 1853, von Fr. 5900, zuletzt vorgestellt in verschiedenen Pfandprotokollen; Schuldner: Heinrich Ernst, Weckingen; jetziger Pfandinhaber: Kopp in der Raupfleihe und andere; Gläubigerin: Evangelische Kirchenpflege Mülheim.

5) Schuldbrief Nr. 685, Bd. K, pag. 468, vom 29. Oktober 1853, von Fr. 100; Schuldner: Elisabetha Merk, Balthasar, Pfyn; Gläubiger: Johann Merks sel. Witwe in Pfyn.

6) Schuldbrief Nr. 708, Bd. K, pag. 474, vom 7. Dezember 1853, von Fr. 2757, zuletzt in verschiedenen Pfandprotokollen vorgestellt; Schuldner: Jos. Treib, Weber, Lanzeneunform; jetziger Pfandeigentümer: J. Stäheli, Vorsteher und andere; Gläubiger: Conrad Wüger, Weinberg, Steckborn.

7) Schuldbrief Nr. 709, Bd. K, pag. 475, vom 7. Dezember 1853, von Fr. 210, zuletzt in verschiedenen Pfandprotokollen vorgestellt; Schuldner: Heinrich Werner, Mülheim; letzter Pfandeigentümer: Verschiedene; Gläubiger: Pfarrer Bornhauser, Mülheim.

8) Schuldbrief Nr. 895, Bd. L, pag. 50, von Fr. 2800, vom 3. Oktober 1854; Schuldner: Joh. Hugentobler, Viehhändler, Langenhart; letzter Pfandeigentümer: Mehrere; Gläubiger: Konr. Hanhart, Schreiner bei der Mühle, Steckborn, bezw. Joh. Hugentobler, Langenhart.

9) Pfandwechsel Nr. 901, Bd. L, pag. 52, vom 3. Oktober 1854; Schuldner: Joh. Schilling, Küfer, Herdern; letzter Pfandeigentümer: Kalchrain; Gläubiger: Konrad Wüger, Kürschner, Steckborn.

10) Ueberbesserungsbrief Nr. 909, Bd. L, pag. 54, vom 10. Oktober 1854, von Fr. 250; Schuldner: Margaretha, Katharina, Konrad, Jakob, Magdalena, Elisabetha Wihler, des Jos., Schuster, Mülheim; letzter Pfandinhaber: W. Wihler und andere; Gläubiger: evangel. Schulfonds, Mülheim.

11) Schuldbrief Nr. 1161, Bd. L, pag. 165, vom 23. April 1856, von Fr. 1200; Schuldner: Jakob Gubler, am Bach, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Jakob Albrecht, Weibel, Mülheim, und andere; Gläubiger: Bernhard Gräfflein, Leutnant, zum Schloss, Steckborn.

12) Schuldbrief Nr. 1303, Bd. L, pag. 210, von Fr. 1272.72, vom 9. Januar 1857; Schuldner: Georg Schlegel, Burg, namens Markus Koch, Langenhart; letzter Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: Ludwig Eigenmann, Illhart.

13) Schuldbrief Nr. 1373, Bd. L, pag. 245, vom 24. April 1857, von Fr. 380; Schuldner: Ulrich Gubler, Unterdorf, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Ulrich Gubler und andere; Gläubiger: J. J. Spengler, Hasli.

14) Schuldbrief Nr. 1503, Bd. L, pag. 291, von Fr. 150, vom 24. März 1858; Schuldner: Joh. Herzog, Weber, Illhart, letzter Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: Dr. Kern, Berlingen.

15) Ueberbesserungsbrief Nr. 1380, Bd. L, pag. 246, von Fr. 360, vom 24. April 1857, zuletzt in verschiedenen Pfandprotokollen vorgestellt; Schuldner: Caspar Keller, älter, Dettighofen; letzter Pfandeigentümer: Joh. Weibel, Dettighofen und andere; Gläubiger: Joh. Weibel, Hirschen-sprung.

16) Schuldbrief Nr. 1927, Bd. M, pag. 6, von Fr. 200, vom 9. November 1860, zuletzt vorgestellt in Bd. V, pag. 282, unter Nr. 13354, vom Jahre 1911; Schuldner: Jakob Huber, Weckingen; letzter Pfandeigentümer: H. Stäubli und Christian Rieser, Weckingen; Gläubiger: Mathias Merk, Winterthur.

17) Schuldbrief Nr. 2964, Bd. M, pag. 334, von Fr. 200, vom 7. November 1863; Schuldner: Jakob Dinkel, Zimmermann, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: C. Werner, Vorsteher, Mülheim.

18) Schuldbrief Nr. 3153, Bd. N, pag. 14, von Fr. 450, vom 7. Januar 1865, zuletzt vorgestellt in Bd. U, pag. 146, Nr. 11832, vom

Jahre 1903; Schuldner: Joh. Schilling, Küfer, Herdern; letzter Pfandeigentümer: Peter Stäheli, Herdern; Gläubiger: Peter Baumer, Bäcker, Frauenfeld.

19) Schuldbrief Nr. 3806, Bd. N, pag. 344, von Fr. 140, vom 8. November 1867; Schuldner: Heinr. Köstli, Weber, Mülheim; letzter Pfandinhaber: J. Bronhofer, Mülheim; Gläubiger: Parität, Schulpflege Mülheim.

20) Schuldbrief Nr. 4459, Bd. O, pag. 154, von Fr. 175, vom 29. Januar 1870, zuletzt vorgestellt in Bd. T, pag. 258, unter Nr. 11009, vom Jahre 1899; Schuldner: Heinrich Schmidhauser, Weber, Lanzeneunform; letzter Pfandeigentümer: Jos. Holenweger, Lanzeneunform; Gläubiger: Gemeindeammann Merk, Pfyn.

21) Schuldbrief Nr. 4690, Bd. O, pag. 269, von Fr. 150, vom 24. Juli 1871; Schuldner: Georg Bridler, Wagner, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

22) Schuldbrief Nr. 5060, Bd. O, pag. 449, von Fr. 100, vom 8. Februar 1873; Schuldner: Jakob Klein, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Konr. Albrecht Mülheim; Gläubiger: Parität, Kirchenbaufonds Mülheim.

23) Schuldbrief Nr. 5114, Bd. P, pag. 81, von Fr. 600, vom 28. Januar 1874, zuletzt vorgestellt in Bd. U, pag. 123, Nr. 11779 vom Jahre 1903; Schuldner: Mathias Frei, Wilen; letzter Pfandeigentümer: Jos. Stäheli, Zimmermann, Herdern; Gläubiger: Bürgergemeinde Herdern.

24) Schuldbrief Nr. 5785, Bd. P, pag. 234, von Fr. 2000, vom 1. Juni 1875, zuletzt vorgestellt in Bd. T, pag. 395, Nr. 11406, vom Jahre 1901 und Bd. C, pag. 324, Nr. 13589, vom Jahre 1908; Schuldner: Martin Lüthi, Debrunnen; letzter Pfandeigentümer: Arbeiterkolonie Herdern und andere; Gläubiger: Simon Rothschild und Wilh. Picard, Wangen.

25) Schuldbrief Nr. 6459, Bd. Q, pag. 115, von Fr. 100, vom 27. April 1878, zuletzt vorgetragen in Bd. V, pag. 317, Nr. 13459, vom Jahre 1911; Schuldner: Bened. Wihler, Mülheim; letzter Schuldner: G. Pfister, Bäcker, Mülheim, W. Debrunner, Mülheim; Gläubiger: Evangel. Pfundfond Mülheim.

26) Schuldbrief Nr. 7058, Bd. Q, pag. 428, von Fr. 800, vom 25. September 1880, zuletzt vorgestellt in Bd. S, pag. 121, Nr. 8899, vom Jahre 1889; Schuldner: Jul. Kesselring, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Mehrere; Gläubiger: G. Pfister, Bäcker, Mülheim.

27) Schuldbrief Nr. 7082, Bd. Q, pag. 438, von Fr. 2000, vom 27. November 1880, zuletzt vorgetragen in verschiedenen Schuldprotokollen; Schuldner: Jakob Gubler am Bach, Mülheim; letzter Pfandeigentümer: J. Albrecht am Bach, Mülheim; Gläubiger: Margr. Friedrich, des Josefens, Mülheim.

28) Schuldbrief Nr. 7333, Bd. R, pag. 49, vom 28. Dezember 1881, von Fr. 35 000, zuletzt vorgetragen in Bd. A, pag. 305, Nr. 12257, vom Jahre 1903 und Bd. E, pag. 105, Nr. 76, vom Jahre 1912; Schuldner: Wüger, Bezirksrat, J. Wüger, «Sonne» und Schlatter, Vorsteher in Hüttwilen; letzte Pfandeigentümer: Arbeiterkolonie Herdern, Kalchrain, E. Wüger, Kantonsrat, Hüttwilen; Gläubiger: Peter Menabrea, Gressonay; letzter Gläubiger: Thurgauische Finanzverwaltung, Frauenfeld.

29) Ueberbesserungsbrief Nr. 7341, Bd. R, pag. 53, von Fr. 100, vom 27. Januar 1882, zuletzt vorgetragen in Bd. V, pag. 317, Nr. 13459, vom Jahre 1911; Schuldner: Bened. Wihler, älter, Mülheim; letzter Pfandinhaber: Werner Debrunner, Mülheim; Gläubiger: Evangel. Pfundfonds Mülheim.

30) Schuldbrief Nr. 7951, Bd. R, pag. 319, von Fr. 600, vom 24. Juli 1881; Schuldner: Joh. Haubenschmid, Langenhart, Jak. Fröhlich-Gross, Neuhof, Romanshorn; letzter Pfandinhaber: Jb. Herzog, Freihof, Mülheim; Gläubiger: Witwe Wiesendanger, Mülheim, verheiratete Merk, Pfyn.

31) Schuldbrief Nr. 8911, Bd. S, pag. 125, von Fr. 2000, vom 26. April 1889, zuletzt vorgetragen in Bd. E, pag. 105, Nr. 76, vom Jahre 1912; Schuldner: Witwe Schlatter, Vorsteher, Hüttwilen; letzter Pfandeigentümer: Arbeiterkolonie Herdern; Gläubiger: Leibkasse Eschenz.

32) Schuldbrief Nr. 8989, Bd. S, pag. 151, von Fr. 3000, vom 6. Mai 1886, zuletzt vorgetragen in Bd. U, pag. 391, Nr. 12568, vom Jahre 1907; Schuldner: J. und K. Hagenbücher-Schweser, Grubhof; letzter Pfandeigentümer: Mehrere; Gläubiger: Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld.

33) Kaufschuldbrief Nr. 13436, Bd. V, pag. 313, von Fr. 200, vom 16. Juni 1911; Schuldner: Samuel Aeschbacher im Meienberg, Lanzeneunform; Gläubiger: Jakob Lüthi, Posthalter, Lanzeneunform. (W 3583)

Frauenfeld, den 26. Oktober 1915.

Gerichtskanzlei Steckborn.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird der Inhaber folgender vermisster, angeblich abbezahlter Schuldtitel:

1) Schuldbrief für Fr. 800, auf Gottlieb Hirt, Rudolfs, alt Gemeindegeldschreibers Sohn, von Schleinikon, in Oberweningen, zugunsten des Heinrich Surber, Krämer, Jakoben sel. Sohn, alt Schulpfleger in Oberweningen, d. d. 18. Dezember 1889 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche);

2) Schuldbrief für Fl. 35 auf Elisabetha, geb. Weidmann, Hans Heinrich Meier, Maurers Ehefrau, von Niederweningen, zugunsten des H. Heinrich Meier, Schmied in Niederweningen, d. d. 4. Dezember 1848 (letzter bekannter Gläubiger: U. Weiss, Löwenwirt in Niederweningen, gegenwärtige Pfandeigentümerin: Frau Witwe Barbara Scheibli, geb. Bucher, in Neuhausen).

oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei der Bezirksgerichtskanzlei Diels-

dorf zu melden, ansonst die Titel als kraftlos erklärt und gelöscht würden.

Dielsdorf, den 29. Oktober 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbell.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (2958)
Gemeinschuldner: Zahnd, Friedrich, Vater, Bau- und Möbelschreiner, Burgdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Oktober 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. November 1915, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Bären, I. Stock, in Burgdorf.

Eingabefrist: Bis 30. November 1915.

Kt. Luzern *Konkursamt Escholzmat* (2956)
Gemeinschuldner: Wittwer, Johann, von Trub, wohnhaft im Dürrenbach zu Escholzmat.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Oktober 1915, infolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. November 1915, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Escholzmat.

Eingabefrist: Bis und mit 28. November 1915.

Kt. Solothurn *Konkursamt Dorneck in Dornach* (2970)
Gemeinschuldner: Böttcher, Otto, Architekt, von Charlottenburg, Wirt in Flüh, Inhaber der Firma «Kurhaus Heil- & Sportbad Flüh Otto Böttcher» in Flüh, Gemeinde Hofstetten.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Oktober 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. November 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtssaal des Amthauses (I. Stock) in Dornachbrugg.

Eingabefrist: Bis und mit 30. November 1915.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Tablat in St. Fiden* (2957)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Firma Gross & Cie., Möbelfabrik und mech. Schreinerei, Hubertusstrasse 2, Nüdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Oktober 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. Oktober 1915, vormittags 11 Uhr, im Restaurant Hirschen, St. Fiden.

Eingabefrist: Bis 30. November 1915.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (2954)
Failli: Bolliger, Jules-Fernand, fils de François, né le 28 mai 1861, de Schmiedrued (Argovie), atelier de serrurerie, à La Chaux-de-Fonds, 24, Rue des Fleurs.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 octobre 1915.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 9 novembre 1915, à 11 heures du matin, à l'Hôtel judiciaire de La Chaux-de-Fonds, salle d'audience des prud'hommes.

Délai pour les productions: 30 novembre 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich 8* (2940)
Gemeinschuldner: Bächtold, Samuel, Sohn, Fuhrhalter in Zürich 8.

Anfechtungsfrist: Bis 6. November 1915.

Allfällige Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke sind innert der gleichen Frist dem Bezirksgericht Zürich, I. Abt., einzureichen.

Kt. Bern *Konkurskreis Obersimmental* (2977)
Gemeinschuldner: Krieg, Friedrich, Wirt und Landwirt im Stöckli zu St. Stephan.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 12. November 1915.

Zweismen, den 29. Oktober 1915.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
O. Malti, Notar.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2969)
Gemeinschuldner: Dörflinger-Rietmann, Friedrich, in Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. November 1915.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2974)

Failli: Tannenber, L., 85, Rue de Lausanne, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 septembre 1915.

Date de la suspension: 27 novembre 1915, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 9 novembre 1915.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern *Konkurskreis Interlaken* (2964)

Gemeinschuldner: Steiner-Borster, gew. Baumeister in Ringgenberg.

Auflage und Anfechtungsfrist: 15. bis und mit 25. November 1915.

Interlaken, den 27. Oktober 1915.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
H. Zurbuchen, Fürsprecher.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne *Office des faillites de Montier* (2955)

Failli: Lehmann, Oscar, ci-devant hôtelier, à Tavannes.

Date de la clôture: 23 octobre 1915.

Kt. Bern *Konkursamt Niedersimmental in Wimmis* (2959)

Gemeinschuldnerin: Frau Spühler, geb. Schulze, Amalia, verwitwete Dalbhermeyer, Sanatorium, in Spiez.

Datum des Schlusses: 15. Oktober 1915.

Kt. Bern *Konkursamt Oberhasli in Meiringen* (2960)

Gemeinschuldner: Linder, Gottfried, Fabrikant in Meiringen, ehemaliger Komplementär der Kommanditgesellschaft «Kunstgewerbe Meiringen und Brienz G. Linder & Cie.».

Datum des Schlusses: 22. Oktober 1915.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2975)

Failli: Société des Restaurants Automatiques Helvétia, Rue de la Croix d'Or, à Genève.

Date de la clôture: 23 octobre 1915.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

Kt. Bern *Richteramt Signau in Langnau* (2967)

Infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages ist der am 21. November 1914 über Hofen-Schenk, Johann, Metzger in Bomatt, Gde. Lauperswil, eröffnete Konkurs widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2971)

Failli: Isabella, Antoine, entrepreneur, à Corsier, Genève.

Date de la révocation: 27 octobre 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (2961)

Gemeinschuldner: Heuss, Otto, chemische Produkte, Zürichstrasse in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 12. November 1915, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes, Zürichstrasse 6 in Luzern.

Steigerungsobjekte: 12 4 % Obligationen von je Fr. 500 der Schweiz. Südostbahn in Wädenswil, mit Coupons.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterthal i. V. in St. Margrethen* (2963)

Konkursrechtliche Wertschriften-Steigerung

Mittwoch, den 10. November 1915, nachmittags 3 Uhr, gelangen in der Krone in Widnau, auf Rechnung der Konkursmasse des Widerkurer, G., Flascherei, in Widnau, nachfolgende Wertschriften auf konkursrechtliche Versteigerung:

Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 375, d. d. 3. Jnli 1883, Tom. VI, pag. 15 a. St. Margrethen.

17 Aktien der Sparkasse Widnau von nom. Fr. 100, Nrn. 168—181, 728—730 mit Coupons für 1914 ff.

Der vorbezeichnete Titel liegt bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (2965)

Schuldner: Lieber, Aron, Stickereiwarengeschäft, Marktasse 11, Zürich 1 und Lausanne.

Datum der Bewilligung der Stundung: 15. Oktober 1915.

Sachwalter: Dr. S. Rieser, Rechtsanwalt, Leonhardsplatz-Ecke Seilergraben 75, Zürich 1.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, schriftlich beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. Dezember 1915, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, I. Stock, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. November 1915 an, im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission von Obwalden (2968)
in Sarnen

Die den Gebrüdern Imfeld, Hans, und Baptist, Metzgerei, in Lungern, unterm 11. September 1915 gewährte Nachlassstundung von zwei Monaten, ist durch Beschluss der obergerichtlichen Justizkommission vom 27. Oktober 1915 um einen weitem Monat, d. b. bis und mit 11. Dezember 1915, verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304) (L. P. 304)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Président du tribunal de Moutier (2972)
Débitrice: Crémînes Watch Co., fabrique d'horlogerie, à Crémînes.

Jour, heure et lieu de l'audience: jeudi, 4 novembre 1915, à 3½ heures de l'après-midi, dans la salle des audiences du tribunal, à Moutier.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Willisau (2962)
Schuldner: Elmiger-Achermann, Johann, Schuhhandlung und Schreiner, im Dorfe zu Dagmersellen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 6. November 1915, nachmittags 3½ Uhr, im Gasthaus z. Adler in Nebikon.

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland in Herisau (2973)
Schuldner: Zwickler, J., Steigmühle, Herisau.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 8. November 1915, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht des Hinterlandes in Herisau.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308) (L. P. 308)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (2966)
Mit Beschluss vom 17. September 1915 hat das Bezirksgericht Winterthur den von Frau Hofmann-Ingold, Klara, Mercerie, Bonnerie und Lingerie, Untertorgasse, Winterthur, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 40% gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Uri Obergericht Uri in Altdorf (2976)
Schuldnerin: Schweiz. Draht- und Gummiwerke A. G. in Altdorf.
Datum der neuen Bestätigung: 20. Oktober 1915.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 27. Oktober. Genossenschaft der vereinigten Spenglermeister der Bezirke Bülach und Dielsdorf in Einbrach (S. H. A. B. Nr. 163 vom 26. Juni 1913, pag. 1185). Samuel Hartmann, Eugen Fehr, Jakob Meier und Henri Kleisli sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus Josef Jchle, von Dietenheim (Württemberg), in Wallisellen, Präsident; Emil Bertschi, von Oberweningen, in Dielsdorf, Vizepräsident; Jakob Nüesch in Eglisau, Aktuar (bisher Beisitzer), und Karl Pankratz, von Stubenbach (Oesterreich), in Bülach, Quästor. Die Stelle des Beisitzers ist unbesetzt. Das Domizil dieser Genossenschaft (Wohnort des Präsidenten) befindet sich demzufolge in Wallisellen.

Kolonialwaren, Butter, etc. — 28. Oktober. Inhaberin der Firma J. Bertschi-Mosbacher in Winterthur ist Josephine Bertschi, geb. Mosbacher, von Dürrenäsch (Aargau), in Winterthur. Kolonialwaren, Butter, Käse und Eier; Marktgasse 20.

28. Oktober. «Welco» Holzstoffwerke Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1915, pag. 479). Hans Schwarz ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

Kolonialwaren, Chemikalien, etc. — 28. Oktober. Otto Epprecht, von Affoltern a. A., in Zürich 4, Stauffacherstrasse 26, und Rudolf Hans Wanner, von Schleithelm und Horgen, in Zürich 2, Mythenstrasse 37, haben unter der Firma Epprecht & Co. in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Otto Epprecht und Kommanditär ist Rudolf Hans Wanner, mit dem Betrage von Fr. 7000 (siebentaufend Franken). Agenturen in Kolonialwaren, Chemikalien, Drogen und Farbwaren; Stauffacherstrasse 26.

28. Oktober. Lebensmittelverein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1914, pag. 1559). Dr. Hermann Balsiger ist als Mitglied der Geschäftsleitung zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen.

28. Oktober. Unter der Firma Schulsparkasse Seebach betreibt die Primarschulpflege Seebach eine Sparkasse. Sie will damit den Schülern Gelegenheit bieten, ihre kleinen Ersparnisse zu sammeln und nutzbringend anzulegen. Die heute gültigen Statuten datieren vom 12. Oktober 1915. Ein besonderes Betriebskapital ist der Anstalt nicht zugeföhrt. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet das Vermögen der Primarschulgemeinde Seebach, die Amtskautio des Verwalters und ein allfälliger Reservefonds. Ein von der Primarschulpflege gewählter Verwalter vertritt die Kasse nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Verwalter ist ernannt: Johannes Waldvogel, Lehrer, von Zollikon, in Seebach. Geschäftslokal: Zürichstrasse 422, Seebach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 27. Oktober. Die Firma Vereinigte Pensionen und Kostgebern von Bern und Umgebung mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 114 vom

16. Mai 1914, pag. 842, und Verweisungen), wird infolge Auflösung der Genossenschaft durch Konkurs von Amtswegen gestrichen.

Bureau Biel

28. Oktober. Infolge Konkurserkennissen des Konkursrichters von Biel werden folgende Firmen von Amtswegen gelöscht: Schlosserei. — Peter Schäfer, Schlosserei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 12. März 1895).

Eisen- und Metallgiesserei. — J. L. Ammon, Eisen- und Metallgiesserei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 2. September 1914). Buchhandlung, etc. — Wilhelm Stotz, Sohn, Buchhandlung und Papeterie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1914).

Horlogerie, etc. — F. Gyga, la Confiance, Horlogerie und Bijouterie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 314 vom 28. September 1905).

Bureau Büren

26. Oktober. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Arch hat sich eine Genossenschaft gebildet im Sinne von Art. 678 u. ff. O. R. mit Sitz in Arch. Zweck der Vereinigung ist die Zucht der reinen Saanenziege, Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages, Verbesserung des Ziegenexportes. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Statuten sind am 19. Oktober 1915 festgestellt worden. Der Eintritt ist jedem gutbeumdeten Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht ermöglicht durch schriftliches Aufnahmegesuch und Unterzeichnung der Statuten nach Aufnahme durch den Vorstand. Auch Ziegenbesitzer anderer Ortschaften können in corpore als Sektion aufgenommen werden nach Beschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschluss aus der Genossenschaft. Die Art und Grösse der zu leistenden Beiträge bestimmt die ordentliche jährliche Generalversammlung. Der Beitrag für Nichtziegenbesitzer beträgt im Minimum Fr. 1. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident-Kassier, Sekretär und 4 Beisitzern, sowie dem Zuchtbuchführer von Amtswegen, welcher zugleich Beisitzer sein kann. Die Stellvertretung der Genossenschaft besorgt der Vorstand, und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter bleibt ausgeschlossen. Die zur Vertretung der Genossenschaft ermächtigten Personen (Vorstandsmitglieder) sind: Präsident: Ernst Affolter, von Leuzigen; Bahnwärter in Arch; Vizepräsident-Kassier: Christian Wüthrich, von Trub, Zimmermann in Arch; Sekretär: Eduard Eggmann, Burger-schreiber, von und in Arch; Zuchtbuchführer: Alfred Jörg, von Affoltern i. E., Landwirt in Arch; Beisitzer: Robert Leuenberger, von Wyssachen, Schmiedmeister in Arch; Fritz Kuster, Schalenmacher, von und in Arch; Fritz Neuhaus, von Lützelflüh, Uhrenmacher in Arch; Alfred Jörg, als Zuchtbuchführer, obgenannt.

Bureau de Porrentruy

Cadrans. — 28. octobre. La raison Clément Walzer, fabrication de cadrans, à Porrentruy (F. o. s. d. c. du 22 mars 1901, n° 102, page 405), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Schwarzenburg

22. Oktober. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Guggisberg mit Sitz in Guggisberg, hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 10. Oktober 1915 ihre Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die Haftbarkeit folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 18. Juni 1894 (146/598) publizierten Tatsachen getroffen: Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten, den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane und den Interessen der Verbindung nicht zuwiderzuhandeln. Für Schulden der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vermögen der Genossenschaft und überdies jeder Genossenschafter persönlich und solidarisch. Die andern publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bäckerei, Spezereien, Tuch. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Hostettler in Guggisberg ist Johann Hostettler, von Wahlern, wohnhaft in Guggisberg. Gross- und Kleinbäckerei, Spezerei- und Tuchwarenhandlung.

Bäckerei, Spezereien, Futtermittel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Kohli im Rüscheegg-Graben ist Johann Kohli, von Rüscheegg, wohnhaft im Rüscheegg-Graben. Bäckerei, Spezerei- und Futtermittelwarenhandlung.

Tuch und Spezereien. — 23. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Zwalen im Rüscheegg-Graben ist Johann Zwalen, von Rüscheegg, wohnhaft im Rüscheegg-Graben. Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 25. Oktober. Der Verein unter dem Namen Golt-Gesellschaft Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) hat in seiner Generalversammlung vom 13. April 1915 seine Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wird die Firma «Hodel, Boesch & Co.» in Luzern, unterschriftsberechtigte Teilhaber: Franz Hodel und Josef Boesch, gewählt.

27. Oktober. Käsegenossenschaft Ermensee mit Sitz in Ermensee (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 230, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 12. September 1915 wurde der Vorstand teilweise neu bestellt und an die Stelle des zurückgetretenen Jung-Müller, Josef Elmiger, Lölönd und Albert Elmiger gewählt: Präsident ist Josef Müller-Gauch (bisher); Kassier: Johann Lang; Aktuar: Franz Elmiger; Beisitzer sind: Josef Bregenzer und Jakob Stutz; alle sind von und wohnhaft in Ermensee.

28. Oktober. Unter der Firma Hotel Cecil A. G. gründet sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf und den Betrieb der Liegenschaft Hotel Cecil — früher Hotel Haldenhof — in Luzern mit darin befindlichem Inventar laut aufgenommenem Verzeichnis. Die Statuten sind am 27., bzw. 28. Oktober 1915 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 250,000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500 nominell, welche voll liberiert sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Dem Verwaltungsrat bleibt es vorbehalten, weitere Blätter zu bezeichnen. Ein Verwaltungsrat von 3–5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet die zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift befugten Personen. In seinem Namen zeichnet die rechtsverbindliche Einzelunterschrift dessen Präsident Eduard Meier-Maurer, von Zürich, in Zürich 6. Jean Häcki, von und in Luzern, ist zur Führung der Einzelunterschrift als Direktor befugt.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 28. Oktober. Die Aktiengesellschaft der Allerheiligen Blei- & Zinkbergbauergewerkschaft in Liquid. in Glarus (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, pag. 1058) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

28. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Therma» Fabrik für elektrische Heizung A. G. vormals S. Blumer in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 438) hat am 7. November 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 250,000 auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht worden, eingeteilt in 1000 unteilbare, auf den Namen ausgestellte Aktien von je Fr. 500 (Nr. 1—1000). Ferner bedient sich die Firma nun auch der französischen und der englischen Firmenbezeichnung, lautend: «Therma» Fabrique d'Appareils de Chauffage Electrique Société Anonyme ci-devant S. Blumer, Schwanden und «Therma» Electric Heating Manufacturing Cy Limited formerly S. Blumer Schwanden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1915. 26. Oktober. Unter dem Namen Krankenkasse der Schweiz. Isolawerke in Breitenbach gründet sich mit Sitz in Breitenbach auf unbestimmte Zeitdauer ein Verein, welcher den Zweck hat, seine Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheitsfällen zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Er verfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen, die aber nicht als Versicherungsleistung gelten und nicht auf die Dauer der Unterstützungsberechtigung angerechnet werden dürfen. Er kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kasserverbänden anschließen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälligen Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse beschränkt sich auf die im Betriebe der Schweiz. Isolawerke in Breitenbach und deren Filialen innerhalb der Schweizergrenze beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen und Angestellte, sowie solche, die nach Art. 8, Abs. 3 des Gesetzes den Anspruch auf Freizügigkeit verlieren, jedoch nur innerhalb der Schweizergrenze. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag in den Fabriken in Breitenbach und in den Filialen. Mitglied der Krankenkasse kann jede in den Fabriken in Breitenbach und Filialen beschäftigte Person werden, die vollkommen gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Ausübung ihres Berufes hindern können und die ferner nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert und für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, wodurch die Statuten in jeder Hinsicht anerkannt werden; der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen; der Vorstand hat auch das Recht, Neueintretende durch einen Kontrollarzt untersuchen zu lassen. Der Bewerber ist verpflichtet, allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen, sowie allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen und seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall und bereits bei andern Kassen bezogenen Vergütungen anzugeben. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Beitrages und eines Eintrittsgeldes, das vom zurückgelegten 14. Altersjahr an Fr. 2, vom zurückgelegten 20. Altersjahr an Fr. 3, vom zurückgelegten 30. Altersjahr an Fr. 4 und vom zurückgelegten 40. Altersjahr an Fr. 5 beträgt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Tod, infolge Austritt aus den Schweiz. Isolawerken, unter Vorbehalt des Art. 10, Abs. 1 und 2 des Bundesgesetzes, durch den freiwilligen Austritt aus der Krankenkasse, der nach Art. 70 des Schweiz. Zivilgesetzbuches mit Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende des Kalenderjahres dem Präsidenten erklärt werden muss, und durch den Ausschluss. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt, wenn es mit der Zahlung der Beiträge mehr als drei Monate im Rückstande ist, wenn es sich gegenüber der Kasse Unredlichkeiten zuschulden kommen lässt, wenn es die Genussberechtigung erschöpft und wegen Verletzung der Anzeigepflicht. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Austretende, die später von den Schweiz. Isolawerken wieder eingestellt werden, haben die Aufnahmegebühr von neuem zu entrichten, von letzterem sind die Züger ausgenommen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen des Vereins haftbar. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen alle 14 Tage ihre Beiträge zu bezahlen; dieselben betragen für die I. Klasse Fr. 0.50, für die II. Klasse Fr. 1.— und für die III. Klasse Fr. 1.50. Ferner haben diejenigen, von denen die Kasse den Bundesbeitrag nicht erhält, je 20 Rp. mehr einzuzahlen. Neucintretende Personen dürfen vorerst nur in die erste oder zweite, weibliche nur in die erste Klasse eintreten; sie können aber nach 12 Monaten, gute Gesundheit vorausgesetzt, in die nächste höhere Klasse übertreten. Weibliche Mitglieder können nicht höher als in die zweite Klasse steigen. Ergibt sich im Laufe eines Jahres, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, entstandenes Defizit im darauffolgenden Jahre durch Erhöhung der Beiträge wieder auszugleichen. Die Statuten des Vereins sind am 26. August 1915 festgesetzt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, zugleich Kassier, dem Aktuar und zwei Beisitzern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist Josef Marti, von Breitenbach; Vizepräsident zugleich Kassier: Adolf Reinhart, von Oberdorf; Aktuar: Adolf Vönbüren, von Flumenthal, alle drei wohnhaft in Breitenbach.

Bureau Ollen

27. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft Konkordia Trimbach in Trimbach (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1539; Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1170, und Nr. 113 vom 29. April 1910, pag. 717), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. März 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates wird von 5 auf 7 erhöht. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgetreten: Gottfried Bieber und Walter Gärni. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Jakob Erne, Steinhauer; Julius Steinmann, Fabrikant; Ernst Uebelhardt, Schlosser, und Franz

Geiser, Zimmermann; alle in Trimbach. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident Leo Lehmann und der Aktuar Theodor Strub durch kollektive Zeichnung. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1915. 25. Oktober. Die Firma A. Keller in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1911, pag. 270), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 25. Oktober. Inhaber der Firma A. Zehnder-Koch in Basel ist Albert Zehnder-Koch, von Unter-Siggenthal (Aargau), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Allschwilerstrasse 38.

Wirtschaft. — 25. Oktober. Die Firma Hans Leupin in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1907, pag. 1002), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 25. Oktober. Inhaber der Firma A. Geilenkirchen in Basel ist Alfred Geilenkirchen, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Maria Emma, geb. Möschberger, in Gütergemeinschaft lebend. Restaurantsbetrieb; Klarastrasse 59 (zum alten Warteck).

Schmirlgelwaren. — 26. Oktober. Inhaberin der Firma K. Sprauer, in Basel ist Karoline Sprauer, von Greffern (Baden), wohnhaft in Basel. Schmirlgelwaren (Marke Herkules); Klybeckstrasse 73.

Vertretungen. — 26. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gass & Krebs in Basel, Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, pag. 1888), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Gass».

Inhaber der Firma E. Gass in Basel ist Emil Gass, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Hartmann, in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gass & Krebs». Vertretungen; Aeschengraben 14.

Restaurant. — 26. Oktober. Inhaberin der Firma Wwe J. Bollinger in Basel ist Witwe Charlotte Bollinger-Kellenberger, von und in Basel. Restaurantsbetrieb; Weissesgasse 28 (zum Velostübel).

26. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Dreyfus Frères et C^o Compagnie métallurgique anglo-suisse, in Basel (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. November 1909, pag. 1925) hat ihren Sitz von Basel nach Dornach (Solothurn) verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Wirtschaft. — 27. Oktober. Inhaber der Firma Alfr. Zwahlen in Basel ist Alfred Zwahlen-Philipp, von Saanen (Bern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Hegenhaimerstrasse 35 (Restaurant zum Bierhübeli).

Wirtschaft. — 27. Oktober. Die Firma Arnold Schaub-Reber in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1923), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel. — 27. Oktober. Inhaber der Firma Fr. Hoffmann in Basel ist Friedrich Hoffmann-Stämpfli, von Hadersleben (Preussen), wohnhaft in Basel. Betrieb des Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers; Centralbahnstrasse 7.

Wirtschaft. — 27. Oktober. Inhaber der Firma E. Völkle-Furrer in Basel ist Ernst Völkle-Furrer, von Herthen (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Klarastrasse 56.

Wirtschaft. — 27. Oktober. Inhaber der Firma Karl Rosatti in Basel ist Karl Rosatti-Büchle, von Romeno (Oesterreich), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Rheinländerstrasse 2.

Buchhandlung, etc. — 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rosa Kostomay & Alois Peterilli in Basel, Buchhandlung und Papeteriewaren (S. H. A. B. Nr. 306 vom 6. Dezember 1912, pag. 2118), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

27. Oktober. Inhaber der Firma Union Goldschalenfabrik Martin Blum in Basel ist Martin Blum-Grumbach, von Balm (Solothurn), wohnhaft in Basel. Fabrikation von Goldgehäusen für Taschenuhren; Schweizergasse 43.

Vervielfältigungsapparate. — 27. Oktober. Jean Steiner, von Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Willi, in Gütergemeinschaft lebend, Karl Wunderlin-Zipsin, von Basel, und Viktor von Vinzenz, von Disentis (Graubünden), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Schweizerische Opalograph Compagnie Jean Steiner & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 begonnen hat. Jean Steiner-Willi und Karl Wunderlin-Zipsin sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Viktor von Vinzenz ist Kommanditär mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Vertrieb des Opalograph Vervielfältigungsapparates; Pfeffingerstrasse 27.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 27. Oktober. Kranken-Versicherungsverein Murg, Verein mit Sitz in Murg, Gde. Quarten (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1915, pag. 116). Die Hauptversammlung vom 1. August 1915 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Das Tätigkeitsgebiet des Vereins ist die politische Gemeinde Quarten. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Das austretende Mitglied ist verpflichtet, die schuldigen Monatsbeiträge und Bussen zu entrichten. Ergibt es sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Im weiteren werden die bisher publizierten Tatsachen durch die getroffenen Änderungen nicht berührt.

27. Oktober. Verband eldg. Post-, Telegraphen- und Zollangestellter, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 573). Als Mitglied des Vorstandes und Verbandssekretär wurde Friedrich Ruedi, von Bolligen, in St. Gallen, gewählt. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Stickerei. — 27. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Morant & Co., Stickereifabrikation, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1910, pag. 22), ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Albert Morant erloschen.

Hermann Kunz, von Dürnten (Zürich), und Carl Caspar, von Rorschach, beide in Lachen-Vonwil, haben unter der Firma Kunz & Caspar in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Morant & Co.» übernimmt. Fabrikation von Stickereien; Centralstrasse 4 und 9.

Feinweberei. — 27. Oktober. Ferdinand Oberholzer und Jakob Oberholzer, beide von und in Wald (Zürich), haben unter der Firma F. & J. Oberholzer in Ebnat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1915 ihren Anfang nahm. Feinweberei; Roos-Ebnat.

Seidenstoffweberei. — 27. Oktober. Inhaber der Firma J. Altmann in Weesen ist Johann Jakob Altmann, von Weidach (Bayern), in Weesen. Mechanische Seidenstoffweberei.

Stickerei. — 27. Oktober. Die unterm 17. September 1915 eingetragene Firma John Frei, Stickereifabrikation und Export, in Au (S. H. A. B. Nr. 119 vom 20. September 1915, pag. 1274), ist die gleiche wie die unterm 28. Juli 1904 eingetragene Firma Joh. Frei, Kettenstich-Rideaux-Fabrikation (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1206). Die Eintragung vom 17. September 1915 ist daher dahin zu berichtigen, dass die frühere Firma «Joh. Frei» nun John Frei lautet.

Stickerei. — 27. Oktober. Die von der Kommanditgesellschaft unter der Firma Otto Alder & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. April 1902, pag. 585), an Arthur Wegelin erteilte Prokura ist erloschen.

Hotel und Restaurant. — 27. Oktober. Die Firma Wwe. Horn-Zbinden, Hotel und Restaurant, Gasthof z. Bahnhof, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 392 vom 14. Oktober 1904, pag. 1565), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Oktober. Die Firma J. Kürstner, Bretterhandlung in Hart- und Tannenholz, in St. Fiden, Gde. Tablat (S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1912, pag. 2134), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 25. Oktober. Unter dem Namen Oberengadiner Spitalverein besteht mit Sitz in Samaden ein Verein, welcher den Betrieb des Kreis-spitals Oberengadin und des Absonderungshauses zum Zwecke hat. Die Statuten tragen das Datum vom 1. Juni 1915. Mitglied des Vereins können ohne weiteres werden: a. Unternehmungen und Geschäfte, deren Angestellte Aufenthaltler sind, indem sie sich zu einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 1 für jeden Angestellten verpflichten; b. Einwohner des Kreises Oberengadin, welche sich zu einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 3 verpflichten. Für den Austritt gelten die gesetzlichen Vorschriften. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand, die Verwaltungskommission und die Rechnungsrevisoren. Die Verwaltungskommission besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und drei weiteren Mitgliedern des Vorstandes. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein steht dem Präsidenten zusammen mit einem weiteren Mitgliede der Verwaltungskommission zu. Die Verwaltungskommission ist wie folgt bestellt: Präsident: Inspektor Otto Vonzun in St. Moritz; Vizepräsident: Christian Zender in Zuoz; weitere Mitglieder: Peter Perini in Samaden, Dr. Paul Greig in Pontresina und Paganino Stefani-Stoppini in St. Moritz.

25. Oktober. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Malans in Malans (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, pag. 906) hat in der Generalversammlung vom 2. Juli 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar und zwei Beisitzern. Es bilden den Vorstand gegenwärtig: Joos Bartsch, Präsident; Florian Bantli, Vizepräsident; Mathis Lori, Aktuar; Ambrosi Kessler und Abraham Niggli, Beisitzer; alle in Malans wohnhaft.

Merцерie, Drogerie, etc. — 25. Oktober. Die Firma J. J. Caduff, Ellenwaren, Kolonialwaren, Mercerie und Mehlschlundung, in Ilanz (S. H. A. B. vom 1. Dezember 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren. — 26. Oktober. Inhaber der Firma L. Lange-Schneider in St. Moritz ist Leopold Lange-Schneider, von Bromberg (Deutschland), wohnhaft in St. Moritz. Die Firma erteilt Prokura an Anna Lange-Schneider, Ehefrau des Firmainhabers, in St. Moritz. Kaffee- und Schokoladen-Spezialgeschäft und Kolonialwaren; Dorfstrasse 35.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Kartonfabrikation. — 1915. 28. Oktober. E. & A. Knoblauch, Kollektivgesellschaft, in Oberentfelden (S. H. A. B. 1907, pag. 1906). Durch Verfügung des Präsidenten des Handelsgerichtes vom 25. Oktober 1915 ist das Vertretungsrecht vorsorglich, d. h. bis zur rechtskräftigen Beurteilung des unter den Gesellschaftern schwebenden Rechtsstreites, in dem Sinne geordnet worden, dass das Unterschriftenrecht nur noch beiden Gesellschaftern gemeinsam zusteht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Kolonialwaren, Wirtschaft, Konditorei, etc. — 1915. 27. Oktober. Inhaber der Firma E. Züllig in Romanshorn ist Emil Züllig, von und in Romanshorn. Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren, Wirtschaft.

Bäckerei, etc., Kunsthonig. — 27. Oktober. Inhaber der Firma Nikolaus Gehweiler in Romanshorn ist Nikolaus Gehweiler, von Wolksweller (Württemberg), in Romanshorn. Bäckerei, Konditorei und Kunsthonigfabrikation.

Kolonialwaren, Kleider, Wein. — 27. Oktober. Inhaber der Firma E. Strebel, Kaufhaus in Romanshorn ist Emil Strebel, von Aristau (Kt. Aargau), in Romanshorn. Handel mit Kolonialwaren, Kleidern und Weinen.

28. Oktober. Der Inhaber der Firma Emil Zeller, Käse, Käserei und Schweinemast, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 293 vom 28. November 1911, pag. 1970), hat die Käserei in Hub aufgegeben und ändert daher die Natur des Geschäftes ab in: Käse- und Butterhandel, Schweinemast.

Käserei, etc. — 28. Oktober. Inhaber der Firma J. Brudermann in Donzhäusern ist Jakob Brudermann, von Berg (Kt. St. Gallen), in Donzhäusern. Käserei und Schweinemast.

Käserei, etc. — 28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Zeller & Brudermann, Käserei und Schweinemast, in Donzhäusern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 30. Oktober 1914, pag. 1678), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

28. Oktober. Schweizerischer Rälfeisenverband mit Sitz in Bichelsee. Die Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 27. April 1915 Art. 48 ihrer Statuten abgeändert und demselben folgende Fassung gegeben: Dividenden werden keine verteilt. Vom Reingewinn erhalten vorab die Geschäftsanteile eine Verzinsung von 4 % im Maximum, der Rest fällt dem Reservefonds zu. Der nach Bewirkung der erforderlichen Abschreibungen verbleibende Reingewinn wird alljährlich in den Reservefonds gelegt, bis derselbe 50 % der Geschäftsanteile erreicht hat. Hiernach wird das Erträgnis nach Beschluss des Verbandstages im Interesse des Verbandes und der Verbandsgenossenschaften verwendet. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 412 vom 21. No-

vember 1902, pag. 1645; Nr. 150 vom 10. April 1906, pag. 597; Nr. 221 vom 1. September 1913, pag. 1573, und Nr. 108 vom 9. Mai 1914, pag. 799, publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1915. 27. ottobre. Il consiglio di amministrazione della società Cooperativa di Consumo del Gambarogno, in Magadino (F. o. s. di c. 12 agosto 1915, n° 186, pag. 1110), nella sua seduta del 3 ottobre 1915, ha risolto di esonerare dalle proprie mansioni il presidente Federico Burkhalter, a motivo d'incompatibilità di cariche e di accordare la firma sociale al vicepresidente Palmiro Gilà, fu Giuseppe, domiciliato a Quartino, frazione di Magadino, che firmerà e vincolerà la società di fronte ai terzi con una delle altre due persone già autorizzate legalmente a firmare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1915. 27. octobre. La Société de la Chapelle des Plans s. Bex, aux Plans sur Bex (F. o. s. du c. des 4 décembre 1888 et 28 décembre 1901), a nommé président, en remplacement de Samuel Grénoud, décédé, Oswald Heer, docteur-médecin, à Lausanne, qui signera collectivement avec le secrétaire au nom de la société.

Bureau de Lausanne

Hôtel-pension. — Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 26 octobre 1915, n° 250, concernant la maison «H. Sibert-Cailler», à Lausanne, est rectifiée en ce sens que la raison est H. Sibert-Cailler.

Bottin d'adresses. — 6 octobre. Le chef de la maison Fréd. Treuthardt, à Lausanne, est Frédéric Treuthardt, de Zweisimmen (Berne), domicilié à Lausanne. Edition du «Bottin d'adresses des Maisons Suisses», en collaboration avec la société «Asted», à Zurich, et l'Édition Française, à Paris. Bureau: Les Trémières, Montriond.

Bureau de Nyon

Hôtel. — 27. octobre. Le chef de la maison G. Röthlisberger, à Nyon, est Gottfried Röthlisberger, de Langnau, domicilié à Nyon. Exploitation de l'Hôtel des Alpes.

Boulangerie, etc. — 28. octobre. Le chef de la maison Henri Wormser, à Nyon, est Henri Wormser, d'origine française, domicilié à Nyon. Boulangerie et pâtisserie; Rue du Marché 8.

Boulangerie, etc. — 28. octobre. Emile-Jules et Robert-Frédéric Genoux, de Buchillon, tous deux domiciliés à Nyon, ont constitué, à Nyon, sous la raison sociale Genoux Frères, une société en nom collectif qui a commencé le 14 août 1915. Boulangerie et pâtisserie; Rue de la Gare 4.

Café-restaurant. — 28. octobre. Le chef de la maison F. Mutrux-Lehmann, à Nyon, est Amélie-Isaline-Marie dite Félicie Mutrux, née Lehmann, épouse séparée de biens d'Edmond-Auguste Mutrux, de Ste Croix, domiciliée à Nyon. Félicie Mutrux confère procuration à son mari prénommé Edmond-Auguste Mutrux, aussi domicilié à Nyon. Exploitation de café-restaurant du Soleil.

Café-brasserie. — 29. octobre. Le chef de la maison E. Böller, à Nyon, est Ernest-Rodolphe Böller, de Oberhofen (Argovie), domicilié à Nyon. Exploitation du Café-Brasserie du Saumon.

Bureau d'Orbe

Café. — 27. octobre. La raison Dupuis-Maurice, à Orbe (F. o. s. du c. du 18 novembre 1912, n° 289, page 2113), fait inscrire qu'elle a changé son genre de commerce, lequel est actuellement le suivant: Exploitation du Café des Messageries.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Machines-outils. — 1915. 27. octobre. Le chef de la maison L.-H. Borel (constructions mécaniques «Profil»), à Peseux, est Louis-Henri Borel, de Couvet et Neuchâtel, domicilié à Peseux. Fabrique de machines-outils.

Genf — Genève — Ginevra

Marchand-tailleur. — 1915. 26. octobre. Le chef de la maison Eug. Schoenau, à Plainpalais, est Eugène Schoenau, de Genève, domicilié à Vevryer. Marchand-tailleur; 8, Rue de Carouge.

Modes. — 26. octobre. Le chef de la maison Fleischer, à Genève, commencée le 1^{er} septembre 1915, est Julius Otto Fleischer, d'origine allemande, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de modes; 4, Rue de la Cité.

Orthopédiste-bandagiste. — 26. octobre. Le chef de la maison A. Meier, à Genève, est Alfred-Georges Meier, d'origine schaffhouse, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Jeanne-Amélie von Känel. Orthopédiste-bandagiste; 4, Rue du Grütli.

26. octobre. La Société de St Pierre et St Paul de Confignon, association, ayant son siège à Confignon (F. o. s. du c. du 5 avril 1911, page 562), a, dans son assemblée générale du 6 juin 1915, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette association est radiée.

Parqueterie, chalets, meubles, etc. — 26. octobre. La société en nom collectif J. Badel et Co., à Carouge (F. o. s. du c. du 4 novembre 1904, page 1670), est dissoute.

L'associé John-Marc Badel, de Genève, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison John Badel, à Carouge. Entreprise de parqueterie, fabrique de chalets, meubles et travail à façon, à l'enseigne: «Parqueterie Genevoise»; Clos de la Filature.

Merцерie, passementerie, etc. etc. — 26. octobre. La maison Rojoux et Schaufelberger, mercerie, passementerie, articles de blanc, bonneterie, confections et autres articles analogues et édition de cartes et tableaux, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1915, page 98), ajoute à son genre d'affaires le commerce des graines oléagineuses et leurs dérivés.

27. octobre. La Société catholique-romaine de Bernex, association, ayant son siège à Bernex (F. o. s. du c. du 25 août 1911, page 1423), a, dans son assemblée générale du 11 avril 1915, nommé Etienne Ruche, vicaire général, à Genève, membre de son comité, en remplacement de Jacques-François Rey, lequel est radié.

27 octobre. Aux termes d'acte reçu par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, substituant Me Pierre Carteret, son confrère momentanément absent, le 22 octobre 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Garage des Pâquis, une société par actions, ayant son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Henri Speckner, négociant, demeurant à Genève. Siège social: 11, Rue des Pâquis.

Vins et spiritueux. — 27 octobre. La raison A. Schmidt-Denarlez, commerce de vins et spiritueux en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 5 novembre 1914, pages 1702/3), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicrerie et droguerie. — 27 octobre. La raison Charles Lafontaine, à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1904, page 1699), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 9 septembre 1915.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Vve Ch. Lafontaine, à Genève, par la veuve du précédent, Madame Marguerite Lafontaine, née Lafontaine, d'origine française, domiciliée à Genève. Epicrerie et droguerie, à l'enseigne et sous-titre: «Epicrerie Lyonnaise»; 7, Rue Pradier.

Güterrechtsregister — Register des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1915. 27 octobre. Coniugi: Paolo Gusceffi, fu Giuseppe-Maria, iscritto al Registro di commercio come ditta individuale «Gusceffi Paolo», in Ambri, e moglie Veronica, nata Schellhammer, di Ambri. Sotto loro domicilio. Mediante convenzione matrimoniale 28 giugno 1915, i riferiti coniugi hanno adottato il regime della separazione di beni previsto dagli art. 241 a 247 del vigente C. c. s.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 21 octobre. Les époux Marc-Antoine Tierque, tapissier, à Vernier (chef de la maison «Marc Tierque», à Genève), et Elise, soit Elisa, née Michel ont adopté, suivant contrat de mariage du 29 septembre 1915, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux. Il a été attribué à l'épouse, outre divers biens mobiliers et espèces, un immeuble sis dans la commune de Vernier, et formant au cadastre: a. la parcelle 3172, feuille 14, contenant 2 ares 48 mètres et comprenant à la Croisette, le bâtiment n° 930, dépendances en bois; b. la parcelle 3074, même feuille, contenant 5 ares 76 mètres et comprenant à la Croisette, le bâtiment n° 929, logement en bois.

PRUDENTIA, Aktien-Gesellschaft für Rück- & Mitversicherungen, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1914

Aktiva				Passiva	
Fr.	Cts.			Fr.	Cts.
4,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.		Aktien-Kapital (4000 Aktien à Fr. 1500)	6,000,000
4,483,300	—	Hypotheken.		Reservefonds	1,000,000
3,464,474	60	Wertschriften.		Spezial-Reserve	500,000
273,401	25	Guthaben bei Banken.		Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	714,789
8,366,958	35	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.		Diverse Kreditoren	33,264
87,951	85	Zu verrechnende Zinsen.	(B. 81)	Prämien- und Schaden-Reserven der Elementar-Abteilungen	8,204,212
				Deckungs-, Renten- u. Schaden-Reserve der Leben-Abteilung	4,306,213
				Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto	417,576
21,176,086	05				21,176,086
					05

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz vom 31. Dezember 1914

Aktiva				Passiva	
Fr.	Cts.			Fr.	Cts.
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.		Aktien-Kapital	5,000,000
22,402	96	Kassa-Bestand.		Gewinn-Reservefonds vom 31. Dezember 1913 Fr. 1,017,829.91	
11,462,073	90	Wertschriften.		Einlage pro 1914	38,366.92
79,736	50	Ratuzinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1914.		Spezial-Reservefonds für die Feuerrückversicherung	400,000
581,517	67	Guthaben bei Banken und Bankiers.		Beamten-Unterstützungsfonds	79,486
1,670,715	90	Ausstände bei Agenturen und Versicherten.		Guthaben der Mit- und Rückversicherer	3,229,182
130,000	—	Immobilien-Konto.	(B. 82)	Kautionen von Mit- und Rückversicherern	2,176,239
				Diverse Kreditoren	109,932
				Dividenden-Konto: Dividende pro 1914	180,000
				Tantième des Verwaltungsrates	10,346
				Schaden-Reserve	2,797,351
				Prämien-Reserve	2,864,199
				Kriegs-Prämienausfall-Reserve	24,000
				Vortrag auf neue Rechnung	19,511
17,946,446	93				17,946,446
					93

Basel, den 28. Mai 1915.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident: Dr. R. Ernst.

Der Direktor: R. Panten.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Der Panamakanal nach dem ersten Betriebsjahr

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C. vom 15. September 1915.)

Am 15. August 1914, 4½ Monate früher als ursprünglich geplant, ist der Panama-Kanal in aller Stille dem Verkehr übergeben worden. Hätte in Europa nicht der gewaltige Krieg begonnen, so wäre die Eröffnung, wohl ähnlich wie 1869 diejenige des Suez-Kanals, als ein Weltereignis gefeiert worden.

40,000 Menschen hatten an der Vollendung des über zwei Milliarden Franken kostenden Panama-Kanals neun Jahre lang gearbeitet. Alle Erdteile sind durch die erzielten Wegkürzungen, durch die derart entstandene Neuordnung des Weltstrassenhandels einander nähergerückt worden. Noch viel zu wenig ist bis heute die Menschheit sich der ganzen Grösse dieses Wunders der Technik bewusst geworden.

Die Vereinigten Staaten sind sich von vornherein darüber klar gewesen, dass ihnen die Einnahmen aus den Kanalgebühren niemals einen pekuniären Gewinn bringen können. Die Anlage-, Betriebs- und Unterhaltungskosten, die Ausgaben für Garnisonen und Befestigungswerke sind viel zu hoch.

Während beim Suez-Kanal, für dessen Bau 475 Millionen Franken ausgegeben worden sind, die kommerziellen Interessen von Anfang an die militärischen Interessen überwiegen haben, darf beim Panama-Kanal, welcher viermal mehr gekostet hat, ein umgekehrtes Verhältnis zuversichtlich vorausgesetzt werden.

Das erste Finanzjahr des Kanals ist eben zu Ende gegangen, und die genauen Ziffern über den Verkehr sind bekannt gegeben worden. Bis zum 14. August 1915 sind 1317 seetüchtige Schiffe (Dampfer und Segler) durch den Kanal gefahren, welche zusammen 4,596,644 Nettotonnen aufwiesen. Von diesen Schiffen nahmen 661 den Westweg (Stiller Ozean zum Atlantischen Ozean) mit 2,286,114 Nettotonnen und 656 Fahrzeuge den Ostweg (Colon nach Panama) mit 2,310,500 Nettotonnen.

Die Abgaben, welche die Regierung der Union während dieses ersten Betriebsjahres von den durchfahrenden Schiffen erhoben hat, belaufen sich

auf \$ 5,216,150. Darin sind \$ 114,000 an Gebühren für amerikanische Regierungsschiffe inbegriffen, die nur verrechnet, aber nicht entrichtet worden sind.

Es ist interessant, die Verkehrsziffern für den Suez-Kanal im Jahre 1914 zum Vergleich heranzuziehen: 4802 Schiffe fuhren durch diesen Kanal mit 19,409,495 Nettotonnen. Es kommt dabei in Betracht, dass er im Vergleich zum Vorjahre eine durch die Kriegsverhältnisse verursachte Minderfrequenz von 784 Handelsschiffen aufweist. Eine Vermehrung der Kriegstransporte um 510 Schiffe konnte den Ausfall nicht vollständig ausgleichen. An Gebühren gingen 125 Millionen Franken ein.

Es sind somit durch den Suez-Kanal 3½mal so viel Schiffe mit 4½mal mehr Tonnengehalt gefahren, als durch den Isthmus von Panama. Die Zolleinnahmen am Suez waren 4½mal so gross als die des Panama-Kanals. Während aber von den Einnahmen des ersten ein Reingewinn von ca. 80 Millionen Franken für die Aktionäre verbleibt, werden die 5,2 Millionen Dollars (ca. 27,5 Millionen Franken) Gebühren des letzteren bis jetzt allein durch die Unterhalts- und Betriebskosten ungefähr aufgezehrt. Zinsen auf das etwa 400 Millionen Dollars betragende Baukapital, sowie Abschreibungen können also vorhanden noch nicht in Rechnung gesetzt werden.

Der Verkehr durch den Panama-Kanal verteilte sich auf fünf Hauptstrecken: 1. Schifffahrt für amerikanischen Handel zwischen beiden Küsten der Vereinigten Staaten; 2. Linie zwischen Europa und der Westküste der Vereinigten Staaten und Kanada; 3. zwischen Europa und Zentral- und Südamerika; 4. zwischen der atlantischen Küste der Union und der Westküste von Zentral- und Südamerika, und endlich 5. zwischen den atlantischen Häfen der Union und Australien, Neu-Seeland und dem fernen Osten.

Der Hauptverkehr fiel im verflossenen Finanzjahre (15. August 1914 bis 30. Juni 1915) auf die amerikanische Küsten-Schifffahrt mit 30,7 % aller Schiffe und 37,1 % des Frachttonnen-Gehaltes, und auf die Route von den atlantischen Häfen der Union nach Zentral- und Südamerika (Westküste) mit 18,93 % aller Schiffe und 19,07 % des Frachttonnen-Gehaltes. Die Verkehrsroute von den amerikanischen Häfen des Atlantischen Ozeans nach Austra-

lien und dem Osten folgt mit 10,84 % der Schiffszahl und 14,81 % des Tonnengehaltes. Der amerikanische Küsten- und internationale Verkehr durch den Kanal steht damit an erster Stelle mit insgesamt 60,47 % der Schiffszahl und 70,97 % des Tonnengehaltes. Der Rest verteilt sich auf den internationalen Verkehr zwischen Europa einerseits und der Westküste der Union, sowie derjenigen von Zentral- und Südamerika anderseits.

Dieser Verkehr lässt sich an Hand der folgenden Tabelle, die auf offizielle Bekanntmachungen im «Canal Records» basiert ist, überblicken:

	Zahl der Schiffe	Frachttonnen
Amerikanische Küsten-Schiffahrt	Atlant. Ozean - Stillen Ozean 172	= 835 951,044 = 1,846,658
Union - Zentral- u. Südamerika	Atlant. Ozean - Atlant. Ozean 163	= 206 835,614 = 947,371
Union - Ostasien u. Australien	Atlant. Ozean - Stillen Ozean 791	= 118 633,361 = 725,712
Europa - Zentral- u. Südamerika	Atlant. Ozean - Atlant. Ozean 127	= 155 627,517 = 503,672
Europa - Westküste der Ver. St. u. Kanada	Atlant. Ozean - Stillen Ozean 52	= 142 68,299 = 834,599
Verschiedene Routen u. Ballastschiffe	Atlant. Ozean - Atlant. Ozean 103	= 182 438,873 = 417,066
	Atlant. Ozean - Stillen Ozean 31	= 2,856,854
Total:	Stillen Ozean - Atlant. Ozean 548	= 2,919,024

Die Frachten vom Atlantischen zum Stillen Ozean bestanden der Hauptsache nach aus Kohlen, raffiniertem Petroleum, Eisen und Stahlwaren, Eisenbahnmateriale, roher Baumwolle etc., in umgekehrter Richtung wurden vor allem Rohstoffe expediert wie Nitrate, Zucker, Weizen, Gerste, Holz, Eisenerze etc.

Der Nationalität nach sind im ersten Finanzjahre 481 amerikanische Schiffe durch den Isthmus gefahren; England folgt mit 464 Dampfern, alsdann Norwegen (41), Chile (35), Dänemark (24), Schweden (18), Holland (7), Japan und Russland (je 6), Peru (4), Frankreich und Honduras (je 3), Italien, Nicaragua und Panama (je 2).

Für die Vereinigten Staaten bedeutete es eine angenehme Ueberraschung, zu sehen, dass amerikanische Schiffe in erster Linie stehen, war doch durch das Pauamakanal-Gesetz von 1912 verboten worden, dass Schiffe, die Eigentümern amerikanischer Eisenbahngesellschaften sind, den Kanal befahren dürfen. Man wollte derart eine unabhängige Konkurrenz zu Wasser und zu Land schaffen, die nicht möglich gewesen wäre, wenn es den Eisenbahngesellschaften noch weiterhin erlaubt geblieben wäre, wie früher auch die Schiffslinien zu besitzen. Es scheint nun, dass eben dadurch und nicht zum letzten unter dem Druck der durch die europäischen Wirren geschaffenen Verhältnisse eine anspornende Konkurrenz solcher Schiffsunternehmen, die keine Verbindung mit den Eisenbahngesellschaften der Union haben, entstanden ist. Die «American Hawaiian Company» gibt für das verflossene Finanzjahr einen Gewinn von 90 %, an, die «Luckenbach Steamship Company» einen gegenüber dem Vorjahre mehr als verdoppelten; die «Atlantic & Pacific» führte über 76,000 Tonnen, während sie im vorletzten Jahre nur 45,000 Tonnen verfrachtet hatte. Andere amerikanische Linien, die den Panama-Kanal befahren, sind die «Panama-Pacific Linie», die zwei neue, grosse Passagierdampfer «Finland» und «Kronland» mit je 12,600 Tonnen in Betrieb hat. Die «Panama Railroad Steamship Company» führt wöchentlich einen Dampfer von New York durch den Kanal nach Balboa, wo Verbindung nach der Westküste von Zentral- und Südamerika gefunden wird. Die «United Fruit Company» bedient die Kanalzone vom Norden des Atlantischen Ozeans. Aber es besteht keine einzige amerikanische Linie für den direkten internationalen Verkehr über den Isthmus von Panama hinaus nach den Häfen der Westküste von Zentral- und Südamerika, mit Australien und dem fernsten Osten. Die amerikanische Flagge geht nicht weiter als bis ans westliche Ende des Kanals, sie weht einzig über der Flotte der Küsten-Schiffahrt.

Die grossen europäischen Dampferlinien, die durch den Suez-Kanal fahren, erhalten von ihren Regierungen direkt oder indirekt eine Rückvergütung der Kanalgebühren. Einzelne Regierungen hatten auch bereits eine ähnliche Politik für den Betrieb durch den Panama-Kanal in Aussicht genommen, als der Krieg losbrach. Es verlautet, dass Japans grösste Schiffslinie, die «Nippon Yusen Kaisha», eine so reiche japanische Regierungssubvention für eine neue Route durch den Panama-Kanal nach New York und Boston bewilligt erhalten habe, dass dieselbe daraus reichlich alle Kanaltaxen bezahlen könne. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen sind amerikanische Schiffsgesellschaften für den Dienst nach dem Osten nicht konkurrenzfähig. Nicht nur hätten sie die vollen Durchfahrtsgebühren von 10–20,000 Dollars pro Dampfer aus eigener Tasche zu entrichten; sie müssten überdies gemäss Vorschrift des neuen «La Pollette Seemannsgesetzes» eine weisse Bemannung haben, für welche monatlich \$ 35–55 pro Kopf zu bezahlen wäre, während fremde Konkurrenzlinien, welche diesem Gesetze nicht unterworfen sind, sich mit asiatischer Besatzung, die sich mit ca. \$ 8 Monatslohn begnügt, versehen können.

Die Entwicklung des Verkehrs durch den Kanal von und nach nichtamerikanischen Hafenplätzen ist durch den Krieg, wie nicht anders zu erwarten war, stark beeinträchtigt worden. Die amerikanische Küstenschiffahrt aber hat sich schon im ersten Betriebsjahre beinahe verdoppelt. Die Vermehrung des Verkehrs auf diesem Wasserwege ist — wie die parlamentarische Kommission für Aenderung der transkontinentalen Eisenbahnfrachten ausdrücklich feststellte — nicht ausschliesslich auf Kosten der transkontinentalen Eisenbahnlinsen geschehen, sondern sie ist zum grossen Teil auf ein Anschwellen der Totalfracht zurückzuführen. Bemerkenswert ist, dass die Holzfrachten von der pazifischen Küste der Union in grösseren Mengen und mit geringeren Kosten als bisher nach der andern Seite des amerikanischen Kontinentes expediert worden sind.

Der Panama-Kanal erscheint somit bis heute in der Hauptsache als ein amerikanischer Wasserweg, durch welchen der Austausch zwi-

schen den beiden Küsten der Vereinigten Staaten und zwischen der Union und der Westküste der südlichen Hälfte des amerikanischen Kontinentes belebt worden ist. Nach Herstellung des Friedens und Wiederaufnahme des regulären Handels darf jedoch angenommen werden, dass der Verkehr zwischen der östlichen und westlichen Hemisphäre sich weiter entwickeln und langsam mit dem des Suez-Kanals rivalisieren wird.

Die Vereinigten Staaten planen eine wesentliche Verbesserung der Landesbefestigung und damit auch den Ausbau ihrer Flotte. Dann dürfte das Ringen um die Oberherrschaft auf dem Stillen Ozean beginnen, welche Japan zurzeit den Vereinigten Staaten streitig zu machen beginnt.

Schutz der Hotelindustrie. Der Bundesrat hat am 29. Oktober die vom Justiz- und Polizeidepartement vorgelegte Verordnung betreffend den Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges in einer ersten Lesung durchberaten. Das Justiz- und Polizeidepartement wird die Vorlage redaktionell bereinigen und sie hierauf dem Bundesrate zur zweiten Lesung wieder vorlegen.

Protection de l'industrie hôtelière. Dans sa séance du 29 octobre crt., le Conseil fédéral a débattu en première lecture le projet d'ordonnance que lui a soumis son Département de justice et police au sujet de la protection de l'industrie hôtelière contre les conséquences de la guerre. Le Département de justice et police a été chargé de mettre le projet au net au point de vue de la rédaction, puis de le soumettre de nouveau au Conseil fédéral pour une seconde lecture.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métaux	Portefeuille Nantissements	Lombard Comptes de virements et d. dépôts	Giro- und Depotrechnungen Comptes de chèques et d. dépôts
15. X.	in Fr. 100,000 Mk. = Fr. 1.25, 1 Lf. = Fr. 25, 1 Kr. = Fr. 2.00, 1 Pf. = Fr. 1.00, 1 St. = Fr. 5) in Fr. 100,000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	422,086	804,699	134,179	16,600	79,931
1914:	421,361	242,714	234,818	16,993	88,011
1913:	269,088	201,742	102,336	18,547	56,579
1912:	278,089	191,868	116,770	12,642	55,681
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	995,522	812,125	676,154	66,737	78,688
1912:	937,524	289,572	612,716	95,681	78,892
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	12,752,143	5,010,635	2,919,847	582,272	2,722,830
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,780,652	4,096,495	1,462,711	734,920	759,800
1912:	5,442,559	3,984,358	1,517,448	691,182	959,347
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	814,011	1,498,883	5,516,663	—	4,219,166
1914:	866,652	1,480,585	3,432,162	—	4,064,029
1913:	721,140	899,588	981,531	—	1,177,571
1912:	715,703	939,145	1,163,596	—	1,403,888
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	7,221,575	3,078,179	5,487,971	17,221	2,097,014
1914:	5,076,465	2,280,951	3,718,786	39,452	1,964,415
1913:	2,581,645	1,823,441	1,316,854	94,882	820,649
1912:	2,427,789	1,459,331	1,795,876	90,968	940,811
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,139,233	822,786	159,445	179,278	83,847
1914:	962,634	336,715	895,146	279,459	45,651
1913:	663,296	324,256	184,265	174,051	6,989
1912:	656,236	326,892	197,749	160,898	9,682
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,428,611	1,548,402	919,110	249,787	192,179
1912:	2,498,511	1,587,416	1,104,716	168,171	249,141
TOTAL					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	13,440,554	9,206,149	5,642,955	1,383,874	3,092,255
1912:	12,956,411	8,778,582	6,508,371	1,219,512	3,703,792
New-York Associated Banks:					
1915:	178,200	8,488,500	14,358,500	—	15,851,450
1914:	731,150	2,172,850	10,857,550	—	9,657,250
1913:	223,900	2,028,350	9,584,900	—	8,760,250
1912:	280,850	2,018,050	9,683,000	—	8,888,100

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 30. Oktober an — Cours de réduction à partir du 30 octobre

	Fr. 100.50 = 100 Mk.	Fr. 100.50 = 100 Kr.	Fr. 100.50 = 100 Lire	Fr. 100.50 = 100 Franken	Fr. 100.50 = 1 Pfund St.	Fr. 100.50 = 100 Goldpesos
Deutschland	Fr. 100.50 = 100 Mk.	—	—	—	—	—
Oesterreich	78. — = 100 Kr.	—	—	—	—	—
Ungarn	78. — = 100 Kr.	—	—	—	—	—
Italien	85.50 = 100 Lire	—	—	—	—	—
Luxemburg	91. — = 100 Franken	—	—	—	—	—
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.	—	—	—	—	—
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	—	—	—	—	—

Argentine

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

A.G. Sägewerk Küblis

Generalversammlung

Samstag, den 13. November 1915, nachmittags 1 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.
3. Antrag auf Liquidation der Gesellschaft und Begründung desselben.

Geschäftsbericht und Rechnung liegen vom 3. November an auf dem Bureau zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Papierfabriken Landquart A.-G.

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Aktionärversammlung vom 29. Oktober 1915 wird der Coupon Nr. 1 unserer Aktien mit

Fr. 60

vom 1. November a. c. an bei den Sitzen und Niederlassungen der Schweiz. Bankgesellschaft, sowie an der Fabrikasse in Landquart eingelöst.

Landquart, den 29. Oktober 1915.

(2286)

Der Verwaltungsrat.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Treuhand-Bureau

Rob. Hug, Bücher-Revisor, Basel
Greifengasse Nr. 1 (5320 Q) (2182) Telefon Nr. 4210

Uto-Garage Automobil A.-G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 17. November 1915, nachmittags 2 Uhr,
in Zürich, Seefeldquai 1

Traktanden:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 1914 bis 30. September 1915.
2. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates. (3932 Z) 2285,
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Zürich, den 28. Oktober 1915.

Uto-Garage Automobil A.-G.

Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth

Auslosung von 36 Obligationen à Fr. 1000 unseres
4 1/4 % Anleihe von Fr. 1,000,000, vom 19. April 1904

Laut Titelbedingungen und Amortisationsplan kommen auf den 30. April 1916 Fr. 46,000 des obigen Anleihe zur Rückzahlung und es sind heute vor Notar laut aufgestellter öffentlicher Urkunde folgende Obligationen-Nummern ausgelost worden:

Nr. 10, 18, 76, 189, 237, 244, 267, 293, 312, 358,
451, 508, 557, 558, 594, 644, 648, 649, 657, 675,
689, 690, 696, 698, 707, 720, 737, 746, 772, 779,
850, 864, 891, 902, 907, 910, 913, 917, 918, 936,
946, 952, 959, 966, 971, 995.

Auslosung von 22 Obligationen à Fr. 1000 unseres
4 1/4 % Anleihe von Fr. 600,000, vom 3. Februar 1909

Laut Titelbedingungen und Amortisationsplan kommen auf den 30. April 1916 Fr. 22,000 des obigen Anleihe zur Rückzahlung und es sind heute vor Notar laut aufgestellter öffentlicher Urkunde folgende Obligationen-Nummern ausgelost worden:

Nr. 1008, 1034, 1057, 1066, 1078, 1095, 1134, 1137,
1179, 1197, 1300, 1360, 1368, 1372, 1382, 1384,
1462, 1513, 1529, 1585, 1588, 1591.

Wir kündigen diese Obligationen zur Rückzahlung auf den 30. April 1916, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört.

Von den per 30. April 1915 zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen sind noch ausstehend:

Nr. 588 vom Anleihen 1904,

Nrn. 1521, 1592 vom Anleihen 1909.

Die Titel, mit sämtlichen, nicht verfallenen Coupons versehen, sind bei den bisherigen Zahlstellen zur Rückzahlung vorzuweisen. 5680 Q (2284 I)

Lenzburg, den 27. Oktober 1915.

Conservenfabrik Lenzburg
vorm. Henckell & Roth.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1915 sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

15 Obligationen Nr. 63, 122, 134, 356, 378, 527,
552, 648, 726, 854, 994, 1013,
1017, 1223, 1275 zu Fr. 1000.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen Nr. 1384 und 1454 zu Fr. 1000.
Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen: 3896 Z. (2275 I)

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 30. Oktober 1915.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Société Anonyme des Mines de Carlotorte, Sardaigne EN LIQUIDATION

Siege social: Eaux-Vives (Genève)

Avis aux créanciers

La société susnommée ayant été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 27 septembre 1915, MM. les créanciers de cette société sont invités à produire leurs créances, à Genève, en l'Etude de Me. Lasserre, notaire, rue de la Croix d'Or, n° 14.

(3118 X) (2236.)

Le liquidateur: Charles Bélin.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzellungen

22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Aufforderung

Der unterm 26. Dezember 1879 zugunsten von Herrn August Rüch in Haarenwilen angestellte Stammentwässer der Schweiz. Volksbank Nr. 2834 für Fr. 1000 mit Coupons per 1. April 1915 bis und mit 1918 wird vermisst. (860 W) (1292.)

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls der Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle dem Berechtigten eine neue Ausfertigung verabfolgt wurde.

Winterthur, den 31. Mai 1915.

Schweiz, Volksbank.

Gross-Händler-Firma

mit Lagerhaus und Geleiseanschluss

sucht Vertretungen

und übernimmt Waren zum Einlagern.

Offerten sub Chiffre H A B 2267 an die Schweizerische Annoncen-Expedition H. & V., Bern.

I° Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite

84; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (2 U)

Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1913, Bern

Brasserie de l'Avenir, Genève

Conformément à l'article 10 des statuts, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour le samedi, 6 novembre 1915, à 3 heures après-midi
au siège social, rampe Quidort, Plainpalais

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nomination d'un administrateur sortant et rééligible.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés, au siège social, dès le 27 octobre 1915. (3143 X) 2200.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le 3 novembre, au siège social, à la Banque Populaire Suisse ou au Comptoir d'Escompte.

Genève, le 12 octobre 1915.

Le conseil d'administration.

Stadt Winterthur

3, - 1 %, Hypothekar - Anleihen
von Fr. 11,550,000

Am 17. Juni 1915 sind 208 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1915 ausgelost worden. Davon befinden sich noch 89 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

414	637	700	1107	1108	12-5	1206	1561	2005
2177	2309	2507	2967	2979	2986	3191	3511	3552
3987	3995	4011	4187	5016	5385	6189	6729	6917
7030	7378	7383	7384	7530	7572	7657	7679	7856
7962	8004	8359	8472	8983	9035	9108	9113	9158
9538	9557	9701	10269	10453	10823	11137	11450	11474
11843	12214	12420	12900	13867	13879	13819	13834	14268
14630	14639	15106	15283	15294	16665	16789	16904	17104
17264	17480	18725	18733	19065	19220	19300	19390	20026
20093	20561	20700	20726	20747	20968	21023	21079	

Die Rückzahlung erfolgt mit Fr. 675 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 175 Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. 868 W (15671)

Die übrigen 119 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen.

Pro memoria. Auf den 31. Oktober 1914 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligationen Nr. 15783, 18272.

Winterthur, den 30. Juni 1915.

Die Gemeindegutsverwaltung.

Demandez partout les cigarettes

MARYLAND VAUTIER

les meilleures de goût français
Favorisez l'industrie nationale

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1926,
Hermann Frisch, Bäckereispezialist
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 16

Zwei wichtige
Gesichtspunkte
Buch-
haltung
2
Statis-
tik
Vereinigen
beide meiner Notierung
durch die
Automat-
Buchhaltung
SYSTEM R.N. GES. GESCH.
Rugg-Moogli & Cie
Zürich

Vertrauensposten

für Techniker oder Kaufmann
der Kalk- und Zementindustrie
bei Aktiengesellschaft disponibel.
Ausführliche Offerte unter
Chiffre O 6587 Q an die Schweizerische Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler, Basel, 2701

Agent d'affaires patenté

Paul Pochon

Avenue du Kursaal, 10, Montreux
recouvrements, encaissements de
crances. Représentation devant
juges et tribunaux. Recouvrements
commerciaux. Téléphone 89.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret,
vernünftige Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexperti-
sen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System
mit Heftbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,
Zürich VI. (1421)